Abwarten für Markttreff in Heidgraben

Neujahrsempfang: Bürgermeister kündigt „aussichtsreiche Informationen“ für die Institution im Zentrum an

Klaus Plath

Wie geht es weiter mit Heidgrabens Markttreff? Seit Ende des vergangenen Jahres ist er geschlossen. Trotz intensiver Gespräche seien Gemeinde (Verpächterin) und Betreiber Manfred Langer am Ende getrennte Wege gegangen. „Leider“, betonte Bürgermeister Julian Kabel (CDU) während seiner Neujahrsrede im Gemeindezentrum vor etwa 180 Bürgern und Gästen aus Vereinen, Wirtschaft und Politik. Doch immerhin konnte er einen Silberstreifen am Horizont ankündigen.

Im Gemeindesaal waren viele Tische und Stühle in langen Reihen aufgestellt.

Fotos: Klaus Plath

Der Markttreff ist der Dorfmittelpunkt

Es war nicht der einzige Beweggrund für viele, die Neujahrseinladung der Gemeinde und des Bürgermeisters anzunehmen. Doch die Zukunft des Markttreffs bewegte. Und daher mögen die Anwesenden die Worte von Kabel höchstwahrscheinlich gern gehört haben, der sagte, dass er glaube, kurzfristig mit aussichtsreichen Informationen auf die Bürger zukommen zu können.

Denn er weiß: Der Markttreff ist nicht nur ein Dorfmittelpunkt, sondern insbesondere für ältere Mitbürger eine Einkaufsmöglichkeit der kurzen Wege. Und daher existenziell wichtig. Insofern betonte er einmal mehr, dass der gesamte Gemeinderat nach wie vor hinter dem Markttreff stehen würde. Alleine das Konzept habe am Ende nicht mehr gepasst. Er dankte allen, die sich neben ihm für eine Zukunft des Markttreffs einsetzten, insbesondere dem eingesetzten Arbeitskreis der Gemeinde.

Der „Markttreff für alle“ konkretisiert den Grundsatz der Gemeinsamkeit, den Kabel per se verortet haben möchte innerhalb der Gemeinde. Zusammenhalt sei ihm wichtig. Die Vielfalt gemeinsam leben – das mache Stärke aus.

Es kommt auf gemeinsame Werte an

Und so appellierte er an alle, sich zu engagieren und so in die Gemeinschaft, einem Kernstück des Lebens, zu investieren. Und er dankte allen, die das bereits tun, so der Feuerwehr.

Der Neujahrsempfang wurde musikalisch von der Heidgrabener Liedertafel umrahmt. Herausragend war die Auszeichnung für Ute Junge, die die Gemeinde nach mehr als 40 Jahren, zuletzt in der Verantwortung der Kita-Leiterin stehend, in Richtung Ruhestand verlassen hat. Für Junges Lebensleistung gab es vom Bürgermeister zur Anerkennung eine Urkunde und Blumen.

Ute Junge erhält von Heidgrabens Bürgermeister Julian Kabel Blumen und eine Urkunde. Junge war mehr als 40 Jahre für die Gemeinde tätig und zuletzt Leiterin der gemeindeeigenen Kita.